

**Studienordnung für den Studiengang Pädagogik  
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Vom 3. Mai 2010**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

**Teil 1: Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

**Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums**

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

**Teil 3: Durchführung des Studiums**

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

**Teil 4: Schlussbestimmungen**

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Anlage 1: Studienablaufplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1  
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1  
Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2  
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

### **§ 3**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Pädagogik ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, eine fachbezogene Meisterprüfung oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung. Es werden englische Sprachkenntnisse auf Abiturniveau erwartet.

### **§ 4**

#### **Lehrformen**

(1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).

(2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

(3) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

### **§ 5**

#### **Ziele des Studienganges**

(1) Die Ziele des Studienganges gestalten sich wie folgt: Die Absolventen sind in der Lage,

1. im Studienschwerpunkt Allgemeine Erziehungswissenschaft
  - pädagogische Konzepte und Methoden auf selbst gewählte Probleme der Erziehungswissenschaft eigenständig anwenden zu können. Grundformen pädagogischen Handelns sollen unter dem Aspekt der Anwendungsorientierung erprobt und reflektiert werden können. Die Studierenden erwerben zudem Kompetenzen in der wissenschaftlichen Arbeit.
2. im Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung
  - Grundlagen der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens zu diskutieren, Konzepte zur ganzheitlichen Planung (Zielplanung, Inhaltsplanung, Methodenplanung, Ablauf- und Kostenplanung) von Lehr- und Lernangeboten in der Erwachsenenbildung zu erarbeiten, Methoden, Aktions- und Handlungsformen zur Erkenntnisgewinnung für ausgewählte Lehr- und Lernsituationen sowie Modelle der Erfolgssteuerung in der Weiterbildung einzusetzen.
3. im Studienschwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik
  - Grundfragen der beruflichen Bildung zu erarbeiten und Grundlagen zur Gestaltung von Lehrprozessen kennen zu lernen. Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemein- und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) erwerben. Die Studierenden sollen das Grundlagenwissen zur betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG vertiefen und Zusammenhänge erkennen.
4. im Studienschwerpunkt Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
  - pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien zu reflektieren und im Zusammenhang mit der Konzeption und Gestaltung von virtuellen Lernräumen anzuwenden. Hierzu werden aktuelle pädagogisch-psychologische Themen des E-Learning sowie Grundbegriffe und theoretische Ansätze der Medienpädagogik vermittelt. Die Studierenden entwickeln eine dezidierte Medienkompetenz sowie eine Anwenderkompetenz in Werkzeugen und Tools zur Erstellung von hypermedialen und webbasierten Lernangeboten.
5. im Modul Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
  - die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und wichtige Verfahren der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten zu kennen. Die Studierenden erlernen die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von den zugrunde liegenden erziehungswissenschaftlichen Problemstellungen und haben Einblick in den Ablauf empirischer Forschungsprojekte.
6. im Modul Wissenschaftstheorie
  - anhand klassischer Positionen wissenschaftstheoretischen Denkens allgemeine Grundlagen der Begriffs- und Theoriebildung zu reflektieren sowie strukturelle Zusammenhänge zwischen verschiedenen Rationalitäts- und Wissenschaftsformen zu erfassen. Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein in Bezug auf die Möglichkeiten methodischen Forschens sowie darüber hinaus in Bezug auf die Reichweite und die Grenzen wissenschaftlichen Wissens.

## 7. im Modul Philosophie der Bildung und Erziehung

- philosophische Theorien der Bildung und Erziehung, die in historisch-systematischer Hinsicht angeeignet werden, auf aktuelle Problemstellungen anzuwenden. Hierzu werden klassische Positionen der pädagogischen Philosophie und der philosophischen Anthropologie vermittelt. Die Studierenden werden zudem befähigt, dieses Wissen am Beispiel des Philosophierens mit Kindern auf lebensweltliche Erziehungszusammenhänge anzuwenden.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Ausgestaltung des lebenslangen Lernens zur Förderung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche gesehen. Die praktische Umsetzung der Studieninhalte in Bildungsträgern wird daher schon im Praktikum des Bachelorstudienganges angestrebt.

(2) Die Absolventen des Bachelorstudienganges Pädagogik können mit ihrer breit gefächerten Ausbildung in Bereichen der Pädagogik, der Weiterbildung, der Wirtschaftspädagogik und der Neuen Lehr-Lern-Medien z. B. als Bildungsreferent, Dozent beruflicher IT-Weiterbildung, Ausbilder oder Trainer in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zum Einsatz kommen. Sie finden vielfältige Möglichkeiten im Bildungsbereich von Unternehmen sowie in Bildungsabteilungen und Verwaltungen, Kammern, Verbänden und bei öffentlichen sowie privaten Bildungsträgern.

## **Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums**

### **§ 6**

#### **Aufbau des Studiums**

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

#### 1. Grundlagenmodule:

- GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 6 LP (Pflichtmodul)
- GM2: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung, 8 LP (Pflichtmodul)
- GM3: Grundlagen der Erwachsenenbildung, 10 LP (Pflichtmodul)
- GM4: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul)
- GM5: Wissenschaftstheorie, 10 LP (Pflichtmodul)

Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- Psychologie: GM-NF1psy: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: GM-NF1wiwi: BWL I, 5 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: GM-NF1med: Grundlagen Medien, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: GM-NF1geo: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Philosophie: GM-NF1phil: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sport und Erlebnis: GM-NF1sport: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

#### 2. Aufbaumodule:

- AM1: Grundformen pädagogischen Handelns, 10 LP (Pflichtmodul)
- AM2: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 10 LP (Pflichtmodul)
- AM3: Berufliches Lehren und Lernen, 10 LP (Pflichtmodul)
- AM4: E-Learning/Medienpädagogik, 16 LP (Pflichtmodul)
- AM5: Philosophie der Bildung und Erziehung, 10 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Psychologie: AM-NF1psy: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: AM-NF1wiwi: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: AM-NF1med: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: AM-NF1geo: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Philosophie: AM-NF1phil: Philosophische Anthropologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

- Sport und Erlebnis: AM-NF1sport: Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

### 3. Vertiefungsmodule:

- VM1: Probleme und Diskurse der Erziehungswissenschaft, 6 LP (Pflichtmodul)
- VM2: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 10 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Wirtschaft und Betrieb: VM-NF1wiwi: VWL, 9 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: VM-NF1med: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)

### 4. Zusatzmodule:

- ZM1: Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt, 10 LP (Pflichtmodul)
- ZM2: Praktikum im gewählten Studienschwerpunkt, 10 LP (Pflichtmodul)

### 5. Modul Bachelor-Arbeit:

- BAM: Bachelor-Arbeit im gewählten Studienschwerpunkt, 20 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Pädagogik an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

## § 7

### Inhalte des Studiums

(1) In den Pflichtveranstaltungen erhalten die Studierenden eine solide Ausbildung in den vier Studienschwerpunktbereichen Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien sowie in den Bereichen Philosophie und Bildungsforschung.

Die Wahlmöglichkeiten der Studierenden liegen einerseits in der Wahl der Nebenstudienrichtung. Weiterhin wählen die Studierenden mit dem Gebiet des Forschungsprojekts, des Praktikums sowie der Bachelorarbeit ihren Studienschwerpunkt (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien). Forschungsprojekt, Praktikum und Bachelorarbeit müssen in demselben Studienschwerpunkt absolviert werden. Es wird eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die Studienschwerpunkte und Nebenstudienrichtungen angestrebt.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

## Teil 3

### Durchführung des Studiums

## § 8

### Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende sollen an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens ein Leistungsnachweis erbracht wurde.

(3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

## **§ 9**

### **Prüfungen**

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

## **§ 10**

### **Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium**

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

## **Teil 4**

### **Schlussbestimmungen**

## **§ 11**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung**

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2010/2011 Immatrikulierten.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben, gilt die Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2006, S 375), zuletzt geändert durch Satzung vom 21. Dezember 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 25/2007, S. 1390), fort. Die zum Wintersemester 2009/2010 immatrikulierten Studierenden können sich jedoch für ein Studium gemäß der obigen, novellierten Fassung der Studienordnung entscheiden. Diese Entscheidung ist durch schriftliche Erklärung dem Zentralen Prüfungsamt mitzuteilen.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 14. April 2010, des Senates vom 26. Januar 2010 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 28. April 2010.

Chemnitz, den 3. Mai 2010

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<b>1. Grundlagenmodule:</b>							
GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	V: Einführung in die Erziehungswissenschaft 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0)	S: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0)  S: Geschichte der Pädagogik (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation  120 AS 4 LVS PL: Klausur					180 AS / 6 LP
GM2: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung	V: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS  PL: Klausur	S: Methoden der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: schriftliche Ausarbeitung					240 AS / 8 LP
GM3: Grundlagen der Erwachsenenbildung	V: Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (V1/S0/Ü0)  Ü: Übung zur Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (V0/S0/Ü2)  S: Perspektiven und Institutionen Lebenslangen Lernens (V0/S2/Ü0) PVL: mündliche Präsentation  300 AS 5 LVS PL: Klausur						300 AS / 10 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
GM4: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	V: Allgemeine Fachdidaktik (V2/S0/Ü0) PL: Klausur  U: Allgemeine Fachdidaktik (V0/S0/Ü2) 120 AS 4 LVS	S: Grundfragen beruflicher Bildung (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Klausur					300 AS / 10 LP
GM5: Wissenschaftstheorie	V: Wissenschaftstheorie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur	S: Wissenschaftstheorie (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit					300 AS / 10 LP
Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.							
Psychologie: GM-NF1psy: Grundlagen der Psychologie  Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:	V: Einführung in die Sozialpsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  oder  V: Kognition I (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  oder  V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  oder  V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur	oder  V: Einführung in die Emotionspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  oder  V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  oder  V: Einführung in die Biopsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  Teilnahme an psychologischen Studien					360 AS / 12 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<b>oder</b>	oder V: Motivationspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur						
Wirtschaft und Betrieb: GM-NF1wiwi: BWL I <b>oder</b>	V: Einführung in die BWL (V2/S0/Ü0) 150 AS 2 LVS PL: Klausur						150 AS / 5 LP
Medien und Information: GM-NF1med: Grundlagen Medien <b>oder</b>	Aus folgenden Veranstaltungen ist eine auszuwählen: V: Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/Ü0) V: Kommunikation (V2/S0/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Klausur zur gewählten Vorlesung	Aus folgenden Veranstaltungen ist eine auszuwählen: V: Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/Ü0) V: Repräsentation (V2/S0/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Klausur zur gewählten Vorlesung					360 AS / 12 LP
Sozial- und Wirtschaftsgeographie: GM-NF1geo: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie <b>oder</b>	V: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur Ü: Regionale Geographie (V0/S0/Ü2) 180 AS 4 LVS	S: Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit					360 AS / 12 LP
Philosophie: GM-NF1phil: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik <b>oder</b>	S: Moralphilosophie (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Klausur	S: Sozialphilosophie (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit					360 AS / 12 LP
							<b>Workload</b>

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Leistungspunkte Gesamt
Sport und Erlebnis: GM-NF1sport: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik	V: Sportpsychologie (V2/S0/Ü0) 60 AS 2 LVS  <b>oder</b>  V: Sportsoziologie (V2/S0/Ü0) 60 AS 2 LVS  S: Einführung in die Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS 2 PL: Präsentation, Klausur	V: Sportpädagogik (V2/S0/Ü0) 60 AS 2 LVS PL: Klausur  S: Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS					360 AS / 12 LP
<b>2. Aufbaumodule:</b>							
AM1: Grundformen pädagogischen Handelns			S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation  S: Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  300 AS 4 LVS				300 AS / 10 LP
AM2: Professionelle Kompetenzen und erwachsenen- pädagogisches Wissen		S: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung – Professionalität und Professionalisierung (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS  PVL: mündliche Präsentation in einem der Seminare des Moduls	S: Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS  PVL: mündliche Präsentation in einem der Seminare des Moduls PL: schriftl. Ausarbeitung				300 AS / 10 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
AM3: Berufliches Lehren und Lernen				S: Makrodidaktik (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS PVL: mündliche Präsentation PL: Hausarbeit	S: Betriebspädagogik (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PVL: mündliche Präsentation PL: Hausarbeit		300 AS / 10 LP
AM4: E-Learning/ Medienpädagogik			V: Pädagogisch- psychologische Grundlagen des E-Learning (V2/S0/Ü0)  Ü: Tools & Software (V0/S0/Ü2)  240 AS 4 LVS	S: Lernen mit Neuen Medien (V0/S2/Ü0) PVL: Computerbasierte Aufgabenbearbeitung  S: Grundbegriffe der Medienpädagogik (V0/S2/Ü0) PVL: Präsentation und Moderation  PVL: Bericht zu zwei pädagogisch- psychologischen Studien  240 AS 4 LVS PL: Klausur			480 AS / 16 LP
AM5: Philosophie der Bildung und Erziehung				S: Philosophische Grundlagen der Bildungs- und Erziehungstheorie (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur		S: Ethische Probleme von Bildung und Erziehung (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit <b>oder</b> Projektarbeit	300 AS / 10 LP
Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:							
Psychologie: AM-NF1psy: Vertiefung psychologischer Grundlagen  Aus den folgenden Angeboten sind drei Vorlesungen auszuwählen:				V: Kognition II (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur	<b>oder</b>  V: Einführung in die Organisationspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  <b>oder</b>		360 AS / 12 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<b>oder</b>					V: Einführung in die Arbeitspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  <b>oder</b> V: Instruktionspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur		
Wirtschaft und Betrieb: AM-NF1wiwi: BWL II  <b>oder</b>		V/Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/Ü1) PL: Klausur  Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Bearbeitung und Präsentation Fallstudie 90 AS 4 LVS		S: Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) 210 AS 2 LVS PVL: Referat PL: Hausarbeit			300 AS / 10 LP
Medien und Information: AM-NF1med: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen  <b>oder</b>			V/Ü/P: Medientools (V1/Ü2/P1) 180 AS 4 LVS PL: Klausur				180 AS / 6 LP
Sozial- und Wirtschaftsgeographie: AM-NF1geo: Sozial- und Wirtschaftsgeographie  <b>oder</b>			S: Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit	S: Geländepraktikum und Methodenübung (V0/S4/Ü0) 180 AS 4 LVS PL: Hausarbeit			360 AS / 12 LP

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
Philosophie: AM-NF1phil: Philosophische Anthropologie  <b>oder</b>			S: Philosophische Anthropologie (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Klausur		S: Medienphilosophie (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit <b>oder</b> Projektarbeit		360 AS / 12 LP
Sport und Erlebnis: AM-NF1sport: Vertiefung sportwissenschaftliche r und erlebnispädagogischer Grundlagen				V: Trainingswissenschaft (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur  Ü: Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie (V0/S0/Ü2) 120 AS 2 LVS PL: Präsentation	S: Erziehungswissen- schaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS 2 PL: Präsentation, Klausur		360 AS / 12 LP
<b>3. Vertiefungsmodule:</b>							
VM1: Probleme und Diskurse der Erziehungswissen- schaft					S: Kernprobleme der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0) 60 AS 2 LVS PVL: mündliche Präsentation	S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissen-schaft (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Hausarbeit	180 AS / 6 LP
VM2: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung / Weiterbildung				V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (V1/S0/Ü0)  S: Lernen Erwachsener in differenten Kontexten (V0/S2/Ü0) 240 AS 3 LVS PVL: mündliche Prä- sentation und Thesen- papier	Ü: Praxisfelderkundung (V0/S0/Ü2) 60 AS 2 LVS PVL: Protokoll  PL: mündliche Prüfung (Präsentation)		300 AS / 10 LP
Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:							

**Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
Wirtschaft und Betrieb: VM-NF1wiwi: VWL  <b>oder</b>			V/Ü: Einführung in die VWL (V2/S0/Ü1) 90 AS 3 LVS PL: Klausur	V/Ü: Mikroökonomie (V4/S0/Ü2) 180 AS 6 LVS PL: Klausur			270 AS / 9 LP
Medien und Information: VM-NF1med: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen (Wahl zwischen den Veranstaltungen zu Mediengestaltung oder zu Multimediaapplikation)				V/P: Mediengestaltung (V2/S0/P4) 180 AS 6 LVS PL: Klausur	<b>oder</b> V/P: Multimedia- applikationen (V2/S0/P4) 180 AS 6 LVS PL: Klausur		180 AS / 6 LP
<b>4. Zusatzmodule:</b>							
ZM1: Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt					PR: Projekt (V0/S0/PR2) 300 AS 2 LVS PL: Projektarbeit		300 AS / 10 LP
ZM2: Praktikum im gewählten Studienschwerpunkt					P: Praktikum (4 Wochen) 300 AS PL: ASL Praktikumsbericht		300 AS / 10 LP
<b>5. Modul Bachelor-Arbeit:</b>							
BAM: Bachelor-Arbeit im gewählten Studienschwerpunkt						Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (V0/S0/Ü1) 600 AS 1 LVS PL: Bachelorarbeit	600 AS / 20 LP
<b>Gesamt LVS</b> (beispielhaft für die Nebenstudienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie)	<b>19 LVS</b>	<b>14 LVS</b>	<b>12 LVS</b>	<b>15 LVS</b>	<b>8 LVS</b>	<b>5 LVS</b>	<b>73 LVS</b>
<b>Gesamt AS</b> (beispielhaft für die Nebenstudienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie)	<b>900 AS</b>	<b>900 AS</b>	<b>900 AS</b>	<b>900 AS</b>	<b>900 AS</b>	<b>900 AS</b>	<b>5400 AS / 180 LP</b>

V Vorlesung  
S Seminar  
Ü Übung

PL Prüfungsleistung  
PVL Prüfungsvorleistung  
LVS Lehrveranstaltungsstunden

P Praktikum  
PR Projekt  
LP Leistungspunkte

AS Arbeitsstunden

**Grundlagenmodul**

<b>Modulnummer</b>	GM1
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft; Überblick über die Geschichte der Pädagogik, allgemeine bzw. exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Denktraditionen, Klassiker und die wichtigsten Strömungen; Einführung in das Verständnis von Profession und Disziplin und deren Zusammenhang, wissenschaftliches Arbeiten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, ihrer Geschichte, Strömungen und Theorietraditionen, der wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickswissen und Orientierung, Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft, Erwerb der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> <li>• S: Geschichte der Pädagogik (2 LVS)</li> <li>• S: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütige mündliche Präsentation im Seminar Geschichte der Pädagogik</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu den Inhalten der Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft und der Seminare Grundlagen der Erziehungswissenschaft und Geschichte der Pädagogik</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul**

<b>Modulnummer</b>	GM2
<b>Modulname</b>	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung, quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung, methodologische Grundlagen, Verfahren der Datenerhebung, Prozessierung und Aufbereitung von Daten, Auswertung und Interpretation</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und kennen wichtige Verfahren der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von den zugrunde liegenden erziehungswissenschaftlichen Problemstellungen und haben Einblick in den Ablauf empirischer Forschungsprojekte.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung (2 LVS)</li> <li>• S: Methoden der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Einführung in die Methoden der Bildungsforschung</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Methoden der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Einführung in die Methoden der Bildungsforschung, Gewichtung 2 - Bestehen erforderlich</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung zu Methoden der Erhebung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul**

<b>Modulnummer</b>	GM3
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Erwachsenenbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>                      Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, gesellschaftliche, bildungspolitische, historische Bedingungsgefüge von Erwachsenenbildung; erwachsenenpädagogische Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns, zentrale Aufgaben und institutionelle Verfasstheit; Konzepte Lebenslangen Lernens</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>                      Das Modul führt in die Erwachsenenbildung als wissenschaftliche Bezugsdisziplin erwachsenenpädagogischen Handelns ein. Die Studierenden lernen die verschiedenen Handlungs- und Aufgabenfelder von Erwachsenenbildung, spezifische Ansätze der Weiterbildung, theoretische und bildungspolitische Konzepte sowie Institutionalformen Lebenslangen Lernens kennen. Sie erwerben Kenntnisse zum Verstehen von Erwachsenenbildung im Bildungssystem, von Weiterbildungspraxis und der Kontextualisierung Lebenslangen Lernens.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar. <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (1 LVS)</li> <li>• Ü: Übung zur Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 LVS)</li> <li>• S: Perspektiven und Institutionen Lebenslangen Lernens (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende semesterbegleitende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Perspektiven und Institutionen Lebenslangen Lernens</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Grundlagenmodul**

<b>Modulnummer</b>	GM4
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Fachdidaktik Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Strukturmodell der allgemeinen, nicht bestimmten Didaktik (Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation); Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren</p> <p>Grundfragen beruflicher Bildung Beruf und Gesellschaft, Berufsbildung im Bildungssystem, duale und schulische Formen der Berufsausbildung, Lernorte, Ausbildungsziele und -inhalte, Aufgaben des Ausbilders</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachdidaktik aneignen und ein Überblickswissen über die Formen und Gestaltung der Berufsausbildung erwerben.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS)</li> <li>• Ü: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS)</li> <li>• S: Grundfragen beruflicher Bildung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik</li> <li>• 60-minütige Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik, Gewichtung 3 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung, Gewichtung 2 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul**

<b>Modulnummer</b>	GM5
<b>Modulname</b>	Wissenschaftstheorie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Philosophie mit den Schwerpunkten Wissenschafts- und Kulturphilosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul macht die Studierenden anhand klassischer Positionen wissenschaftstheoretischen Denkens mit den allgemeinen Grundlagen der Begriffs- und Theoriebildung vertraut. Ausgehend von der Differenziertheit des Phänomens ‚Wissenschaft‘ thematisiert das Modul u.a. die verschiedenen Formen wissenschaftlicher Objektivität sowie die jeweils entsprechenden Methoden des Erkenntnis- und Wissensgewinns. Gegenstand des Moduls ist außerdem die Einbindung wissenschaftlicher Rationalität in gesellschaftliche, politische und ökonomische Kontexte.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul dient dem qualifizierten Umgang der Studierenden mit klassischen und aktuellen wissenschaftstheoretischen Fragestellungen. Das Modul zielt darauf, die Studierenden für die Prinzipien wissenschaftlichen Forschens sowie für strukturelle Zusammenhänge zwischen einzelnen Wissenschaften zu sensibilisieren. Außerdem dient das Modul dazu, ein Problembewusstsein hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlichen Wissens zu entwickeln.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Wissenschaftstheorie (2 LVS)</li> <li>• S: Wissenschaftstheorie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu einem Thema des Seminars</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Vorlesung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Hausarbeit zu einem Thema des Seminars, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Psychologie**

<b>Modulnummer</b>	GM-NF1psy
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Grundlagen psychologischer Teilbereiche. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Ergebnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde psychologischer Grundlagenforschung</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Kognition I (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Motivationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Biopsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (2 LVS)</li> </ul> <p>Weiterhin sind psychologische Studien in Arbeitsgruppen der Professuren des Instituts für Psychologie durchzuführen. Die Arbeit kann als Gruppenarbeit (max. 3 Studierende) erfolgen (Umfang insgesamt 2 Stunden).</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Grundlagen der Psychologie als Nebenfach
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu jeder der drei gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul – Nebens Studienrichtung Wirtschaft und Betrieb**

<b>Modulnummer</b>	GM-NF1wiwi
<b>Modulname</b>	BWL I
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft/ Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Grundlagen: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensziele; Unternehmen und Umwelt; Aufgaben und Probleme der Unternehmensführung; Betriebsstrukturen; Prozesse, etc.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge; Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die BWL (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information**

<b>Modulnummer</b>	GM-NF1med
<b>Modulname</b>	Grundlagen Medien
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation/ Professur Mediennutzung (Mediensoziologie / Medienpsychologie)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medientheorie, Mediengeschichte, Medienpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Medienwissenschaft und der praxisorientierten Medienkompetenz</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus folgenden Angeboten sind Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 LVS (eine Veranstaltung im Wintersemester und eine Veranstaltungen im Sommersemester) auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Mediengeschichte (SS) (2 LVS)</li> <li>• V: Repräsentation (SS) (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Medienpsychologie (WS) (2 LVS)</li> <li>• V: Kommunikation (WS) (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie**

<b>Modulnummer</b>	GM-NF1geo
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>                  Inhalt des Moduls sind grundlegende Fragestellungen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei werden zentrale Themen und Entwicklungen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie dargestellt. Konkrete Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>                  Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</li> <li>• S: Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</li> <li>• Ü: Regionale Geographie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul – Nebens Studienrichtung Philosophie**

<b>Modulnummer</b>	GM-NF1phil
<b>Modulname</b>	Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Philosophie mit den Schwerpunkten Wissenschafts- und Kulturphilosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, die sich in politischen, ökonomischen und technischen Handlungsfeldern für Mensch und Gesellschaft ergeben. Im Mittelpunkt stehen moral- und sozialphilosophische Fragen, die in sozialen und wirtschaftlichen Sachzusammenhängen sowie in technischen Anwendungsgebieten auftreten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu einer differenzierten Beschreibung und Evaluierung aktueller theoretischer wie praktischer Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik. Es fördert das Verständnis für grundlegende Unterschiede zwischen einzelnen Handlungstypen (soziales, ökonomisches und technisches Handeln) und befähigt die Studierenden auf dieser Grundlage dazu, eine ethisch fundierte Bewertung menschlichen Handelns in den diversen Praxisfeldern vorzunehmen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Moralphilosophie (2 LVS)</li> <li>• S: Sozialphilosophie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Moralphilosophie</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Sozialphilosophie</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Moralphilosophie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Hausarbeit zu Sozialphilosophie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Sport und Erlebnis**

<b>Modulnummer</b>	GM-NF1sport
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Anwendung erlebnis- und sportpädagogischer Theorien und Handlungsmethoden; fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Sportpädagogik sowie wahlweise der Sportpsychologie oder Sportsoziologie; praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik; Reflexion der Grundformen sportpädagogischen und erlebnispädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport und Erlebnispädagogik; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Arbeits- und Praxisfelder der Erlebnispädagogik</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Sportpsychologie <b>oder</b> V: Sportsoziologie (2 LVS)</li> <li>• V: Sportpädagogik (2 LVS)</li> <li>• S: Einführung in die Erlebnispädagogik (2 LVS)</li> <li>• S: Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu Sportpädagogik</li> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik</li> <li>• 90-minütige Klausur zu Einführung in die Erlebnispädagogik</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Sportpädagogik, Gewichtung 1</li> <li>• mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	AM1
<b>Modulname</b>	Grundformen pädagogischen Handelns
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Theoretische und praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (Unterrichten, Beraten, Erziehen); allgemeine Darstellung der erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns; Reflexion der Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft; Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen pädagogischer Berufstätigkeit</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, Reflexion pädagogischer Konzepte und Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit, Vertiefung der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten, Erwerb der Fähigkeit zur Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (2 LVS)</li> <li>• S: Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 45-minütige mündliche Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Hausarbeit zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	AM2
<b>Modulname</b>	Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>                      Berufsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung; Professionswissen und Strategien professionellen Handelns; erwachsenenpädagogische Handlungsfelder (z.B. Programmplanung; Weiterbildungsorganisation; Weiterbildungsberatung; Qualitätsmanagement)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>                      Die Studierenden erwerben Kompetenzen zu Gestaltung, Begleitung und Bewertung erwachsenenpädagogischer Lehr-/Lernarrangements. Sie besitzen Kenntnisse und Methoden über Planungs-, Beratungs-, Organisations-, Evaluations- und Vermittlungshandeln, die bildungstheoretisch und empirisch gerahmte Implikationen für didaktische Handlungsfelder in der Weiterbildung darstellen. Sie wissen um die Besonderheiten der erwachsenenpädagogischen Professionsdiskussion.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung – Professionalität und Professionalisierung (2 LVS)</li> <li>• S: Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM3: Grundlagen der Erwachsenenbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende semesterbegleitende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 40-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung – Professionalität und Professionalisierung</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 40-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik)</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Ausarbeitung (Erstellung eines Planungskonzeptes im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Inhalt des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	AM3
<b>Modulname</b>	Berufliches Lehren und Lernen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>                      Makrodidaktik: Nationale und internationale Aspekte zur beruflichen Bildung; Institutionen und Organisationsformen der Berufsbildung; aktuelle Fragen zur Berufsbildung; rechtlicher Rahmen der Berufsbildung; arbeits- und berufsbildungsrechtliche Grundlagen</p> <p>Betriebspädagogik: Besonderheiten des Lehrens und Lernens am Lernort Betrieb unter Einbeziehung von Aspekten der Organisations- und Personalentwicklung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>                      Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemeine und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung erwerben. Des Weiteren sollen sie das Grundlagenwissen zur betrieblichen Bildungsarbeit vertiefen, um sich grundlegende pädagogische Zusammenhänge selbständig erschließen zu können. Die Studierenden sollen Literaturrecherchen durchführen, wissenschaftliche Forschungsfelder unter Zuhilfenahme der Methoden der komparativen Bildungsforschung bearbeiten sowie Kenntnisse zur Berufsausbildung im Betrieb auf realitätsnahe Situationen übertragen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Seminar. <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Makrodidaktik (2 LVS)</li> <li>• S: Betriebspädagogik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• GM4: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):                              für die Prüfungsleistung zu Makrodidaktik:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Makrodidaktik</li> </ul> </li> <li>• 20-minütige mündliche Präsentation zum Seminar Betriebspädagogik</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Makrodidaktik</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Betriebspädagogik</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zum Seminar Makrodidaktik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> <li>• Hausarbeit zum Seminar Betriebspädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	AM4
<b>Modulname</b>	E-Learning/Medienpädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über die pädagogisch-psychologischen Grundlagen des E-Learning und der Neuen Medien, Medienpädagogik und Medienpraxis</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Grundkenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen mit Neuen Medien</li> <li>- Konzeption und Gestaltung virtueller Lernangebote</li> <li>- Medienpädagogik und Medienkompetenz</li> </ul> <p>Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS)</li> <li>• Ü: Tools &amp; Software (2 LVS)</li> <li>• S: Lernen mit Neuen Medien (2 LVS)</li> <li>• S: Grundbegriffe der Medienpädagogik (2 LVS)</li> </ul> <p>Weiterhin ist an zwei pädagogisch-psychologischen Studien teilzunehmen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft und GM2: Einführung in die Methoden der Bildungsforschung</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige computerbasierte Aufgabenbearbeitung im Seminar Lernen mit Neuen Medien (Umfang und Bearbeitungszeit: 12 Sitzungen)</li> <li>• 30-minütige Präsentation und Moderation zum Seminar Grundbegriffe der Medienpädagogik</li> <li>• Bericht (ca. 2 Seiten) zu den zwei pädagogisch-psychologischen Studien</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu allen Lehrinhalten des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	AM5
<b>Modulname</b>	Philosophie der Bildung und Erziehung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Philosophische Grundlagen der Bildungs- und Erziehungstheorie: Philosophische Theorien der Bildung und Erziehung in historisch-systematischer Perspektive; Klassiker der pädagogischen Philosophie und der Anthropologie</li> <li>• Ethische Probleme von Bildung und Erziehung: Philosophische Rechtfertigung von Bildungs- und Erziehungszielen; philosophische Theorien zu Motivation moralischen Handelns; Probleme der Lehrbarkeit von Tugend und Moral; Rechte der Erzieher und Adressaten der Erziehung und ihre Beschränkung</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im ersten Teil des Moduls („Philosophische Grundlagen der Bildungs- und Erziehungstheorie“) erwerben die Studierenden historisches und systematisches Basiswissen auf der Schnittstelle von Philosophie und Pädagogik. Der zweite Teil des Moduls („Ethische Probleme von Bildung und Erziehung“) qualifiziert die Studierenden u.a. dazu, ethische und normative Implikationen pädagogischen Handelns zu erkennen, in systematischer Weise zu analysieren und aus einer ethischen Perspektive zu beurteilen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Philosophische Grundlagen der Bildungs- und Erziehungstheorie (2 LVS)</li> <li>• S: Ethische Probleme von Bildung und Erziehung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM5: Wissenschaftstheorie
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Philosophische Grundlagen der Bildungs- und Erziehungstheorie</li> </ul> <p><b>und</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Ethische Probleme von Bildung und Erziehung</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit zum Inhalt des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Philosophische Grundlagen der Bildungs- und Erziehungstheorie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul> <p><b>und</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu Ethische Probleme von Bildung und Erziehung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit zum Inhalt des Moduls, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul – Nebens Studienrichtung Psychologie**

<b>Modulnummer</b>	AM-NF1psy
<b>Modulname</b>	Vertiefung psychologischer Grundlagen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefte Beschäftigung mit psychologischen Teilbereichen; Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über Konzepte, theoretische Ansätze und empirische Erkenntnisse aus einzelnen Bereichen der Psychologie</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Kognition II (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Instruktionspsychologie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Vertiefung psychologischer Grundlagen als Nebenfach
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu jeder der drei gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Wirtschaft und Betrieb**

<b>Modulnummer</b>	AM-NF1wiwi
<b>Modulname</b>	BWL II
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Gebiete:</p> <p><u>Instrumente der BWL (BWL II-a):</u>  <u>Inhalte:</u>                  Ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente; Instrumente des operativen Marketings und des internen Rechnungswesens  <u>Qualifikationsziele:</u>                  Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, diese Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Fallstudien der BWL (BWL II-b):</u>  <u>Inhalte:</u>                  Bearbeitung von Fällen zu unterschiedlichen betrieblichen Problemfeldern. Die jeweiligen Fallstudiengruppen analysieren einen Fall aus der Sicht einer Theorie und stellen diesen in den gemeinsamen Sitzungen des Plenums vor.  <u>Qualifikationsziele:</u>                  Die Studierenden sollen befähigt werden, betriebliche Problemfelder zu identifizieren, vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Des Weiteren sollen sie in der Kleingruppe (mit unterstützender Konsultation) ein gemeinsames Gruppenziel erreichen und die Fähigkeit entwickeln, kritisch über den Zielerreichungsprozess zu reflektieren.</p> <p><u>Organisation und Personal (BWL II-c):</u>  <u>Inhalte:</u>                  Organisation als Managementfunktion; Organisation als soziales System; Probleme des organisatorischen Wandels; ausgewählte Instrumente und Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl, und -entwicklung  <u>Qualifikationsziele:</u>                  Die Studierenden sollen den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS)</li> <li>• Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS)</li> <li>• Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b) (2 LVS)</li> <li>• S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS)</li> </ul> <p>Zu Instrumente der BWL (BWL II-a) werden ggf. auch Tutorien genutzt.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM-NF1wiwi: BWL I; für das Seminar BWL II-c: Übung BWL II-b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GM-NF1wiwi: BWL I</li> </ul> <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <p>für die Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung und 40-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien der BWL (BWL II-b)</li> </ul> <p>für die Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)</li> </ul>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"><li>• 60-minütige Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a)</li><li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a), Gewichtung 1</li><li>• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information**

<b>Modulnummer</b>	AM-NF1med
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Medientools: In der Vorlesung werden die grundlegenden Aspekte, Technologien und Standards im Bereich Medieninformatik vorgestellt. Die vorlesungsbegleitende Übung führt in den Umgang mit verschiedenen Technologien ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Medientools (1 LVS)</li> <li>• Ü: Medientools (2 LVS)</li> <li>• P: Medientools (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Medientools</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Aufbaumodul – Nebens Studienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie**

<b>Modulnummer</b>	AM-NF1geo
<b>Modulname</b>	Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>                  Inhalt des Moduls ist die Vertiefung von Fragestellungen der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei steht die intensive Betrachtung von ausgewählten Themen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie im Vordergrund. Konkrete regionale Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>                  Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von vertieften Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Seminar. <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</li> <li>• S: Geländepraktikum und Methodenübung (4 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM-NF1geo: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul – Nebens Studienrichtung Philosophie**

<b>Modulnummer</b>	AM-NF1phil
<b>Modulname</b>	Philosophische Anthropologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>  <u>Philosophische Anthropologie:</u> Ausgehend von den Klassikern der Philosophischen Anthropologie thematisiert das Modul u.a. das Verhältnis zwischen Mensch, Natur und Kultur sowie die Beziehungen zwischen wissenschaftlicher Rationalität und lebensweltlicher Medialisierung und Technisierung.  <u>Medienphilosophie:</u> Die Medientheorie befasst sich in systematischer Weise mit der jeweiligen Ausprägung, den verschiedenen Funktionen und Wirkungsweisen und der gesellschaftlichen Bedeutung von Medien und Mediensystemen. Die Medienphilosophie soll entsprechend in das systematische Nachdenken über Medien einführen. Zu diesem Zweck wird ein Überblick der unterschiedlichen theoretischen Ansätze in ihrer geschichtlichen Entwicklung vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>                  In anthropologischer Hinsicht dient das Modul u.a. dazu, die Studierenden mit der Vielfalt menschlicher Selbstverständnisse und Selbstverhältnisse zu konfrontieren sowie dazu, sie mit dem historischen Wandel von Menschenbildern vertraut zu machen. In medienphilosophischer Hinsicht soll das Modul für die Bedeutung medialer Kommunikation sensibilisieren. Es qualifiziert dazu, unterschiedliche Medien und Mediensysteme zu beschreiben und in systematischer Weise zu analysieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Bedeutung spezifischer Medien innerhalb der Wissensgesellschaft zu bestimmen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Philosophische Anthropologie (2 LVS)</li> <li>• S: Medienphilosophie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM-NF1phil: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Philosophische Anthropologie</li> </ul> <p><b>und</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Medienphilosophie</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Inhalt des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.                  Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.                  Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Philosophische Anthropologie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul> <p><b>und</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu Medienphilosophie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit zum Inhalt des Moduls, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.
-------------------------	--

**Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Sport und Erlebnis**

<b>Modulnummer</b>	AM-NF1sport
<b>Modulname</b>	Vertiefung sportwissenschaftlicher und erlebnispädagogischer Grundlagen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Trainingswissenschaft; Reflexion der Grundformen der Trainingswissenschaft sowie des erlebnispädagogischen Handelns; fundierte Einblicke in die Sportpraxis und Sporttheorie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von weiterführenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplinen Sport (Trainingswissenschaft) und Erlebnispädagogik; Erwerb von weiterführenden Kenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Praxisfelder der Erlebnispädagogik und der Trainingswissenschaft; Erwerb von vertieften praktischen Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport (praktische und theoretische Übungen im Sport); Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Projekte im Bereich der Sportarten; Überblick über Sportarten und deren Anwendungsbereiche</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Trainingswissenschaft (2 LVS)</li> <li>• S: Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik (2 LVS)</li> <li>• Ü: Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM-NF1sport: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik</li> <li>• 90-minütige Klausur zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik</li> <li>• 60-minütige Klausur zu Trainingswissenschaft</li> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zu Trainingswissenschaft, Gewichtung 1</li> <li>• mündliche Präsentation zu Übungen zur Sportpraxis und Sporttheorie, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	VM1
<b>Modulname</b>	Probleme und Diskurse der Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Methoden; kritische Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Kernproblemen der Erziehungswissenschaft; Recherche von und Auseinandersetzung mit aktuellen erziehungswissenschaftlichen Debatten und Forschungsproblemen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft in Disziplin und Profession</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Kernprobleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> <li>• S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	GM1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft und AM1: Grundformen pädagogischen Handelns
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütige mündliche Präsentation im Seminar Kernprobleme der Erziehungswissenschaft</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	VM2
<b>Modulname</b>	Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Fragestellungen, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung; Vertiefung empirischer Befunde und theoretische Grundlegungen relevanter Forschungsfragen des lebenslangen Lernens; Ansätze der Programmforschung und Adressatenforschung; sozialstrukturelle und biographieorientierte Begründungszusammenhänge; organisationsbezogene Anbindungen; Teilnahme/Nichtteilnahme in der Weiterbildung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im Modul wird die Verbindung erworbenen Wissens und instrumenteller Kompetenzen zur praxisfeldbezogenen Reflexion und Exploration angestrebt. Daraus ergibt sich die Hinführung zu relevanten Fragestellungen für Forschungsprojekte. Praxisfelderkundungen und die Einbeziehung regionaler Institutionalisierungsformen von Weiterbildung bilden den Hintergrund.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (1 LVS)</li> <li>• S: Lernen Erwachsener in unterschiedlichen Kontexten (2 LVS)</li> <li>• Ü: Praxisfelderkundung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	AM2: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende semesterbegleitende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 40-minütige mündliche Präsentation und Thesenpapier (Umfang: 3-5 Seiten) im Seminar</li> <li>• Protokoll zur Übung (Umfang: ca. 5 Seiten)</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütige mündliche Prüfung (Präsentation) zu einem inhaltlich übergreifenden Schwerpunkt des Moduls</li> </ul>
<b>Bildung der Modulnote</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Vertiefungsmodul – Nebens Studienrichtung Wirtschaft und Betrieb**

<b>Modulnummer</b>	VM-NF1wiwi
<b>Modulname</b>	VWL
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur VWL IV - Finanzwissenschaft /Professur VWL II - Mikroökonomie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>                      Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL), mikroökonomische sowie makroökonomische Theorie und Politik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, grundlegende empirische Zusammenhänge, neoklassische, keynesianische Modelle, Theorie realer Konjunkturzyklen, Staatsverschuldung, Konsum- und Investitionsfunktion, Haushalts-, Unternehmens- und Markttheorie sowie die Anwendung der Grundlagen, Maßnahmen bei makroökonomischen und mikroökonomischen Selbststeuerungsdefiziten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>                      Vermittlung von Kenntnissen zu volkswirtschaftlichen Grundkategorien und ihrer Zusammenhänge sowie Förderung von Verständnis für unterschiedliche theoretische Zugänge und Erklärung wirtschaftlicher Prozesse; Die Studierenden sollen befähigt werden, Funktionsweisen der Volkswirtschaft zu analysieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die VWL (2 LVS)</li> <li>• Ü: Einführung in die VWL (1 LVS)</li> <li>• V: Mikroökonomie (4 LVS)</li> <li>• Ü: Mikroökonomie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	für Mikroökonomie: GM-NF1wiwi: BWL I und Lehrveranstaltungen Einführung in die VWL
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu Einführung in die VWL</li> <li>• 90-minütige Klausur zu Mikroökonomie</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben.                      Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.                      Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Einführung in die VWL, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zu Mikroökonomie, Gewichtung 2</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Vertiefungsmodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information**

<b>Modulnummer</b>	VM-NF1med
<b>Modulname</b>	Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Multimediaapplikationen: In der Vorlesung Multimediaapplikationen werden technische Grundlagen von Multimedia-Systemen behandelt, wie zum Beispiel: Hypertext/Hypermedia; E-Learning; Multimedia; Datenbanken; Multimedia Retrieval; Streaming/On Demand-Systeme; Interactive TV; Kooperative Systeme; Virtual Communities; Multimodale Systeme/Sprache; Mobile Systeme; Digital Rights Management. Im Praktikum werden Gruppenarbeiten zur Thematik durchgeführt.</p> <p>Mediengestaltung: Die Vorlesung behandelt: Grundlagen der Gestaltung aus Wahrnehmungs-, Arbeits- und Kognitionspsychologie; Besonderheiten der Gestaltung einzelner Medien, insb. Text, Bild, Video, Audio und Animation; Hypermedia; Informationsvisualisierung; Grundlagen der Software- und Medienergonomie; Webdesign und Digitaltypographie. Im Praktikum werden Gruppenprojekte im Bereich Mediengestaltung durchgeführt. Solche können sein: Videoproduktion; Erstellen einer Web-Site; Hörspiel; u.a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Multimediaapplikationen (2 LVS)</li> <li>• P: Multimediaapplikationen (4 LVS)</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Mediengestaltung (2 LVS)</li> <li>• P: Mediengestaltung (4 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu gewählter Vorlesung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Zusatzmodul**

<b>Modulnummer</b>	ZM1
<b>Modulname</b>	Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung oder Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer selbst gewählten oder vergebenen Forschungsaufgabe auf dem Gebiet des vom Studierenden für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunktes unter Anwendung qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden</p> <p>Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Erziehungswissenschaft</li> <li>• Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li> <li>• Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch das Forschungsprojekt wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Entwicklung, Realisierung und Präsentation von wissenschaftlichen forschungspraktischen Konzepten eingeübt und nachgewiesen.</p> <p>Die Studierenden erlernen, anhand einer größeren wissenschaftlichen Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PR: Forschungsprojekt im gewählten Studienschwerpunkt (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	alle Grundlagenmodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Zusatzmodul**

<b>Modulnummer</b>	ZM2
<b>Modulname</b>	Praktikum im gewählten Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung oder Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Einblick in die berufliche Praxis im für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt, Reflexion anhand des zugehörigen schriftlichen Praktikumsberichtes Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Erziehungswissenschaft</li> <li>• Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li> <li>• Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Entwickeln praxisnaher Handlungskompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion gängiger Probleme in der beruflichen Praxis
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Praktikum: <ul style="list-style-type: none"> <li>• P: 4 Wochen in Vollzeit (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums oder Durchführung des Praktikums in Teilzeit</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	alle Grundlagenmodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)</li> </ul> Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Modul Bachelor-Arbeit**

<b>Modulnummer</b>	BAM
<b>Modulname</b>	Bachelor-Arbeit im gewählten Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Erstellen einer weitgehend selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Studiengang und dem für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt steht  <u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden Problems unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist die Übung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (1 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Grundlagen-, Aufbau- und Zusatzmodule mit Ausnahme des Moduls AM5: Philosophie der Bildung und Erziehung</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.